

SWR > SWR Aktuell > SWR Aktuell Baden-Württemberg > Friedrichshafen

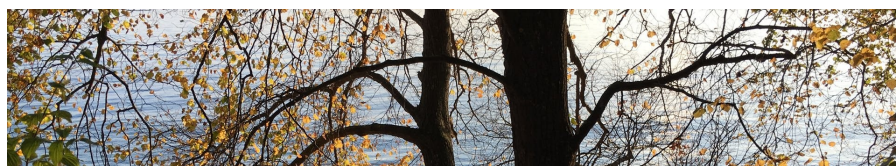


FORSCHUNGSPROJEKT IM BODENSEERAUM

Aus Laub Aktivkohle machen

Aus Laub und anderen Bio-Abfällen Aktivkohle herstellen, das wollen Forscher der Universität Kassel in den kommenden fünf Jahren im Bodenseeraum. Die Region sei dafür ideal.

Die Forscher wollen Laub und Grünschnitt sammeln und dann in Aktivkohle umwandeln. Aktivkohle wird beispielsweise zur Filterung von Wasser benutzt, um Schadstoffe aus dem Wasser zu filtern. Auch in Klimaanlageanlagen sind Aktivkohlefilter, ebenso in Kosmetik oder Zahnpasta. Bisher wird diese Aktivkohle teuer aus dem Ausland zugekauft, aber die Preise steigen immer weiter und die Kohle wird knapp. Daher sind regionale und nachhaltige Alternativen gefragt.





Laub vom Bodensee könnte in Zukunft nützlich werden.

Kohle aus Laub herstellen

Um aus Laub Kohle herzustellen, wird zunächst durch Druck und etwas Flüssigkeit ein Presskuchen hergestellt. Daraus entsteht eine holzartige Substanz, die der normalen Holzkohle ähnlich ist. Das Projekt läuft zunächst für fünf Jahre und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit zwei Millionen Euro gefördert.

Bodenseeregion als Modellregion

Die Bodenseeregion sei für den Versuch ideal, weil dort besonders viel Bioabfall anfalle - zum Beispiel durch den Obst- und Weinanbau sowie durch Seegrass und Schwemmholz. Das erklärt Michael Wachendorf, Professor von der Universität Kassel und Projektleiter. Außerdem liefert der See Trinkwasser für rund vier Millionen Menschen, daher muss in der Trinkwasserfilterung viel mit Aktivkohle gearbeitet werden.



Auch Seegrass könnte für die Herstellung von Aktivkohle genutzt werden.

Zeitplanung des Projekts

In den ersten drei Jahren soll ermittelt werden, wie viel nutzbare Biomasse es in der Region gibt und ob sie effektiv verwertet werden kann. Anschließend geht es um die Entwicklung und Planung der tatsächlichen Anlage für Biomasseaufbereitung und Kohleaktivierung. Wo diese Anlage stehen soll, ist noch unklar.

STAND: 12.9.2018, 15:38 Uhr

